

## Forum Quartiermanagement

### *Interdisziplinäre Fortbildung für Quartiersakteure zur Aktivierung von Nachbarschaften und Projekte*

Das Bundesprogramm "Soziale Stadt" ist in Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf gestartet. Viele Kommunen haben eigene Programme entwickelt. Bausteine eines integrierten Stadtteilentwicklungskonzeptes vor Ort sind Bürgeraktivierung, Lokale Beschäftigung und Ökonomie, Förderung von Nachbarschaft-/Stadtteilkultur, Verbesserung der Wohnsituation und städtebauliche Entwicklung. Neben den Stadtteilakteuren - Bürgern, Initiativen, Gewerbe - müssen Politik und Verwaltung, Wirtschaft und Wohnungsunternehmen sowie die Träger der Sozialarbeit und der Beschäftigungsförderung ein "Kooperatives Stadtteilmanagement" gemeinschaftlich konzipieren und praktizieren. Der Gemeinwesenarbeit und Projektentwicklung aus der unmittelbaren Lebenswelt der Stadtteilbewohner kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Projekte sind zu gestalten, die die Menschen vor Ort selbst entwickeln, die zur nachbarschaftlichen Quartiersentwicklung beitragen, die Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und sozialen Milieus zusammenführen sowie die soziale, kulturelle und politische Teilhabe fördern. Dabei sind interkulturelle und geschlechtsspezifische Aspekte besonders zu berücksichtigen. Quartiermanagement, verstanden als kooperatives Stadtteilmanagement, umfasst die unmittelbar in den Stadtteilen tätigen Akteure auf allen drei Ebenen (Bewohnerebene, Stadtteilebene und Steuerungsebene).

#### **Methoden und Arbeitsweise:**

- Verbindung von Theorie, Praxis und Methoden. Besonderer Wert wird auf die Praxiserfahrung der Teilnehmenden gelegt
- Handlungsleitende Grundhaltungen der Gemeinwesenarbeit finden eine Berücksichtigung in der Form der Durchführung der Fortbildung
- Kreative und interdisziplinäre Elemente

#### **Forum 1: Auftrag und Handlungsfelder im kooperativen Stadtteilmanagement**

- „Philosophie“ Soziale Stadt
- Programme, Finanzierung
- Präsentation a) des Quartiers b) Projektskizze/Stadtteilsteckbrief Integriertes Handlungskonzept
- Besonderes Profil von GWA im Quartiermanagement
- Praxis in den Handlungsfeldern

## Forum 2: Handlungskompetenzen zur Aktivierung und Beteiligung

- Bürgerbeteiligung/-aktivierung, Bewohnerversammlung
- Aufbau eigener Interessenvertretung
- Instrumentenkoffer
- Konfliktmoderation
- Aktivierende Befragung
- Praxisworkshops

## Forum 3: Projektentwicklung, lokale Entwicklungspartnerschaften und Nachhaltigkeit

- Entwicklung eines Stadtteilprojekts: Von der Projektidee zur Umsetzung
- Projektpräsentation
- Kooperationsmodelle Wohnungswirtschaft, Kooperatives Stadtteilmanagement
- Praxis von Organisationsmodellen, Evaluation und Nachhaltigkeit.

### Die Kursdaten

Zielgruppe	Die Foren richten sich an alle unmittelbar in Stadtteilen tätigen Akteure im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“, QuartiermanagerInnen/-beauftragte und im Rahmen des angestrebten Kooperationsansatzes von Stadtteilmanagement an alle Berufsgruppen, die „vor Ort“ tätig sind. Darüber hinaus sind alle Mitarbeitende aus Gemeinwesen- und Stadtteilprojekten angesprochen		
Preis	€190,00 zzgl. ÜV pro Forum		
Teilnehmer	22		
DozentInnen	Dr. Maria Lüttringhaus Stefan Gillich, Referent für Gefährdetenhilfe, Diakonisches Werk Hessen und Nassau Reinhard Thies, Netzwerkstelle Gemeinwesendiakonie, Servicestelle , Soziale Stadt, Vorstand BAG Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit, Diakonie Bundesverband, Berlin		
Inhaltliche Koordination	Frank Dölker; doelker@bundesakademie-kd.de		
Ort	Kronberg Bundesakademie für Kirche und Diakonie gGmbH Heinrich-Mann-Str. 29 13156 Berlin		
Anmeldung	info@bundesakademie-kd.de Fon: 030 – 488 37 467 Fax: 030 – 488 37 300 Kurs 450 301		
Anmeldeschluss	16.04.2011 16.05.2011 – 18.05.2011		
Termine	05.10.2011 – 07.10.2011 07.12.2011 – 09.12.2011		
Zertifizierung:	Die Fortbildung besteht aus drei einzeln buchbaren dreitägigen Foren, die zertifiziert werden, sofern alle drei Foren besucht werden.		